

Wagner. Behüte Gott! Wie sonst das Zeugen
Mode war,
Erklären wir für eitel Boffen.

Der zarte Punkt, aus dem das Leben sprang,
Die holde Kraft, die aus dem Innern drang
Und nahm und gab, bestimmt, sich selbst zu
zeichnen,

Erst Nächstes, dann sich Fremdes anzueignen,
Die ist von ihrer Würde nun entsezt;
Wenn sich das Tier noch weiter dran ergötzt,
So muß der Mensch mit seinen großen Gaben
Doch künftig reinern, höhern Ursprung haben.

(Zum Herd gewendet.)
Es leuchtet! seht! — Nun läßt sich wirklich
hoffen,

Daß, wenn wir aus viel hundert Stoffen
Durch Mischung — denn auf Mischung kommt
es an —

Den Menschenstoff gemächlich komponieren,
In einen Kolben verlutieren
Und ihn gehörig kohobieren,
So ist das Werk im stillen abgetan. (Wieder
zum Herd gewendet.)

Es wird! Die Masse regt sich klarer!
Die Überzeugung wahrer, wahrer,
Was man an der Natur geheimnisvolles pries,
Das wagen wir verständig zu probieren,
Und was sie sonst organisieren ließ,
Das lassen wir kristallisieren.

Mephistopheles. Wer lange lebt, hat viel
erfahren,
Nichts Neues kann für ihn auf dieser Welt
gesehn;

Ich habe schon in meinen Wanderjahren
Kristallisiertes Menschenvolk gesehn.

Wagner ((bisher immer aufmerksam auf die
Phiole).)

Es steigt, es blizt, es häuft sich an,
Im Augenblick ist es getan!
Ein großer Vorstoß scheint im Anfang toll;
Doch wollen wir des Zufalls künftig lachen,
Und so ein Hirn, das trefflich denken soll,
Wird künftig auch ein Denker machen.

((Entzückt die Phiole betrachtend.))

Das Glas erklingt von lieblicher Gewalt,
Es trübt, es klärt sich; also muß es werden!
Ich seh' in zierlicher Gestalt
Ein artig Männlein sich gebärden.
Was wollen wir, was will die Welt nun mehr?
Denn das Geheimnis liegt am Tage:
Gebt diesem Laute nur Gehör,
Er wird zur Stimme, wird zur Sprache.

Somunculus ((in der Phiole zu Wagner).
Nun, Väterchen! wie steht's? Es war kein
Scherz!

Komm, drücke mich recht zärtlich an dein Herz!
Doch nicht zu fest, damit das Glas nicht
springe.

Das ist die Eigenschaft der Dinge:
Natürlichem genügt das Weltall kaum;
Was künstlich ist, verlangt geschlossnen Raum.
(Zu Mephistopheles.) Du aber, Schalk, Herr
Beter, bist du hier?

Im rechten Augenblick, ich danke dir.

Ein gut Geschick führt dich zu uns herein;
Dieweil ich bin, muß ich auch tätig sein.
Ich möchte mich sogleich zur Arbeit schürzen;
Du bist gewandt, die Wege mir zu kürzen.

Wagner. Nur noch ein Wort! Bisher mußt'
ich mich schämen,

Denn alt und jung bestürmt mich mit
Problemen.

Zum Beispiel nur: noch niemand konnt' es
fassen,

Wie Seel' und Leib so schön zusammenpassen,
So fest sich halten, als um nie zu scheiden,
Und doch den Tag sich immerfort verleiden.
Sodann —

Mephistopheles. Halt ein! ich wollte lieber
fragen:

Warum sich Mann und Frau so schlecht ver-
tragen?

Du kommst, mein Freund, hierüber nie ins
reine.

Hier gibt's zu tun, das eben will der Kleine.

Somunculus. Was gibt's zu tun?

Mephistopheles (auf eine Seitentür deu-
tend). Hier zeige deine Gabe!

Wagner (immer in die Phiole schauend).
Fürwahr, du bist ein allerliebster Knabe!
(Die Seitentür öffnet sich, man sieht F a u s t
auf dem Lager hingestreckt.)

Somunculus (erstaunt). Bedeutend! —
(Die Phiole entschlüpft aus Wagners Händen,
schwebt über Faust und beleuchtet ihn.)

Schön umgeben! — Klar Gewässer
Im dichten Haine; Frau, die sich entkleiden,
Die allerliebsten! — Das wird immer besser.
Doch eine läßt sich glänzend unterscheiden,
Aus höchstem Selben, wohl aus Götterstamme.
Sie setzt den Fuß in das durchsichtige Helle;
Des edlen Körpers holde Lebensflamme
Kühlt sich im schmiegamen Kristall der Welle.
Doch welch Getöse rasch bewegter Flügel,
Welch Säusen, Plätschern, wühlt im glatten
Spiegel?

Die Mädchen fliehen verschüchtert; doch allein
Die Königin, sie blickt gelassen drein
Und steht mit stolzem, weiblichem Vergnügen
Der Schräne Fürsten ihrem Anie sich
schmiegen,
Zudringlich zaum. Er scheint sich zu ge-
wöhnen. —

Auf einmal aber steigt ein Dunst empor
Und deckt mit dichtgewebtem Flor
Die lieblichste von allen Szenen.

Mephistopheles. Was du nicht alles zu er-
zählen hast!

So klein du bist, so groß bist du Phantast.

Ich sehe nichts —

Somunculus. Das glaub' ich. Du aus
Norden,

Im Nebelalter jung geworden,
Im Ruß von Rittertum und Pfäfferei,
Wo wäre da dein Auge frei!

Im Düstern bist du nur zu Hause.

(Umherschauend.) Verbräunt Gestein, be-
modert, widrig,